

Wiesbadener Tagblatt.

No. 22.

Samstag den 26. Januar

1867.

Bekanntmachung.

Montag den 28. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben des Carl Herber in Wiesbad ein daselbst in der Untergasse zwischen Valentin Rakenbachs Erben und Friedrich Stritter gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Hofraum, sowie ein bei demselben gelegener Garten und Acker und vier in der Casteler Gemarkung gelegene Grundstücke, in dem Rathhause zu Viebrich freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domarial-Walddistrikt Kimpelhaag, Oberförsteret Chausseehaus, Gemarkung Seisenhahn, 10,000 Stück gemischte Wellen zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 15. Januar 1867.

Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Hölle und 1r Theil:

6 birchene Werkholzstämme von 38 Cbftß.,

1/2 Kasten buchenes Prügelholz,

1/2 " gemischtes "

1988 Stück buchenes und

950 " gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 24. Januar 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 28. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr soll das dem Johann Heer zu Viebrich gehörige, in der Ludwigstraße dahier Nr. 13 stehende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebänden und Hofraum Nr. 5498 B. m. des Stockbuchs in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. December 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

20477

Coulon.

Holzversteigerung.

Dienstag den 5. Februar d. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald-Distrikt Sauerwasserspahn zur Versteigerung:

7 Stück eichene Stämme = 636 Cbftß.,

1 buchenes Stamm = 50 Cbftß.,

61 Kasten buchenes Scheitholz,

2800 Stück buchenes Wellen,

23 Kasten buchenes Stockholz.

Der Bürgermeister.

Eltville, den 23. Januar 1867.

Bott.

Heute Samstag den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Nonnenreth, Coppel
 1. Theil und Beilstein 1. Theil. (S. Tgbl. 20.)
 Holzversteigerung im Hahner Gemeindewald, Distrikt Wachsen und Fisch-
 bach. (S. Tgbl. 20.)
 Holzversteigerung im Wörsdorfer Gemeindewald Boh, Distrikt Heide 4. Theil.
 (S. Tgbl. 20.)

Gummischuhe empfiehlt zu billigen Preisen 1606
 Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Ein nußbaumpolirter **Herrn-Schreibtisch** mit Bücherschrank, ein **Chaiselong**, ein halbgroßes ovales **Marmortischchen**, eine eigene **Bettstelle**, ein **Pfeisengestell**, ein **Korbwägelchen**, mehrere nußbaumpolirte **Fenstergallerien**, fast neu, ein **Zimmerwachsstock**, gut erhalten, ungefähr 12 Fuß breit, 16 bis 18 Fuß lang, Umzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1583

Conservirte Gemüse in Büchsen,
 als: Spargeln, französische Erbsen und Bohnen, ferner: Oxtail-Mock-
 Turtle- und ächte Schildkrötensuppe, Mixed-Pickles, Cherkins, Sardines
 à l'huile, marinirte Anchovis, Kieler Sprotten, Englische Saucen,
 Tomates, Champignons, Trüffeln, Gothaer Cervelatwürste, grüne Kräu-
 terkäse empfehlen

Schumacher & Poths
 369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Frisch eingetroffen:
 neue: Muscatdatteln, Tafel- und Kranzfeigen, Orangen, Citronen,
 Sizilianische Haselnüsse, Catharinenpflaumen, Malaga-Tafelrosinen, Prin-
 zehmandeln, Spanische Bräunellen, französische Äpfel und Birnen, Mira-
 bellen, Kirschen, Bosnische Pflaumen etc. sämmtlich bester Qualität, empfiehlt
 1393 **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

Besatz-Perlen
 jeder Art, sind in großer Auswahl eingetroffen bei
 1596 **C. A. Mahr**, Franzplatz 1.

Kalbfleisch
 per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei
 1595 **M. Baum**, Neugasse 13.

Gummischuhe werden gefohlt, geflickt und reparirt unter Garantie, Faul-
 brunnenstraße 10; auch sind das warmgefüllte **Holzschuhe** billig zu haben. 1587

Ausgezeichnete blaue und gelbe **Kartoffeln** im Walter wie kumpfwaise zu
 haben bei **A. Kleber**, Heidenberg 10. 1604

Zahme Distelfinken (Hahnen) sind zu verkaufen Platterstraße 9. 1601

Eine singende **Amsel** mit schönem Blechflüg, **Reisige** und **Distelfinken** zu
 verkaufen Nerostraße 16, Hinterhaus. 1603

Ein gebrauchtes **Küferlarrchen** ist zu verkaufen.
 1593 **Maier Liebmann**, Taunusstraße 55.

Die Hälfte eines **Sperstüzes** zweiter Reihe ist für den Rest des Winter-
 abonnements abzugeben. Näh. Expedition. 1588

Ein tafelförmiges **Clavier** von Pipp in Stuttgart, noch in bestem Zu-
 stande, ist Umzugs halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1583

Consum- und Sparverein.

Erstes Verkaufslocal:

Oberwebergasse 32.

Wir verkaufen an Jedermann (nicht gegen Marken):

Reinschmeckende Kaffee's	per Pfund	36—44 fr.
Kaffee, gebrannt	" "	46—48 "
Zucker	" "	18—22 "
Apfelkraut	" "	16 "
Rübenkraut	" "	7 "
Rum	per Schoppen	18 "
Schwarzwälder Zwetschen- und Kirschenwasser.		
Spiritus 90%	per Schoppen	20 "
Butter	per Pfund	28 "
Schmalz		23 "
Brod, Mehl, Griesmehl, Tabak und Cigarren.		
Täglich frische Weiz 11 flr 10 fr.		

Der durch den Verkauf der Waaren erzielte Nutzen wird am Schlusse eines jeden halben Jahres durch eine genaue Inventarisirung festgestellt und nach dem Verbrauch der Mitglieder unter diese wieder vertheilt. Wer Waaren auf Bestellzettel bestellt, bekommt dieselben in's Haus geliefert. Bestellzettel sind stets vorrätzig zu haben bei Herrn C. Lehendeker, Kirchgasse, und in dem Verkaufslocal Oberwebergasse 32. Dasselbst wird auch genaueste Auskunft über die ganze Einrichtung des Vereins ertheilt, sowie Beitritts-erklärungen entgegengenommen. Der Eintritt kostet 30 fr.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich ein Schmiedegeschäft dahier, Steingasse No. 31, gegründet habe und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich stets bemüht sein werde, meine verehrten Gönner bei allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten auf das Beste und Billigste zu bedienen.

1591

Hochachtungsvoll **Gottfried Lang.**

Frische Waldhasen à 1 fl. 12 fr.

1078

bei **Häfner**, Marktstraße 12.

Bei Metzger **Carl Renker** ist **Sammelfleisch** 1.

Qualität zu 14 fr. zu haben.

1541

Madame Alexandrine Somnambule.

Donne des consultations tous les jours de 10 à 12 heures & de 2 à 4 heures, elle se rendra à domicile chez les personnes qui en feront la demande. S'adresse Taunusstrasse 29.

901

Einige Karren guter **Pferde-Dung** zu verkaufen Röderallee 4.

1584

Gummischuhe werden mit Guttapercha gesohlt und gefleckt bei

243

W. Mies, Hochstraße 16.

Local-Gewerbeverein.

Die Mitglieder des Local-Gewerbevereins werden hiermit zu dem Vortrage des Herrn Hofgerichts-Procurators Dr. Braun über „die Geschichte, den Bestand und die Zukunft des Zollvereins“ auf Montag den 28. d. präcis 8 Uhr in die Localitäten des Bürgervereins eingeladen.

203

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Heute Samstag den 26. Januar Abends 8 Uhr

Zweite Liedertafel mit Ball

im Saalbau des Herrn Schirmer.

Die Karten werden durch Herrn Karl Spitz, Ecke der Gold- und Langgasse, ausgegeben.

145

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgen Sonntag den 27. Januar Abends 6 1/2 Uhr

gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal

mit Damen und Besuch von Mainz.

Der Vorstand.

341

Pariser Kunst- & Industrie-Ausstellung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die interessanten Ausstellungs-Gegenstände des Herrn C. J. Stumpf dahier, Pumpen- und Ventileinrichtungen eigener Erfindung, in dessen Etablissement mechanischer und hydraulischer Fabrikate (Dohheimerstraße), auf kurze Zeit, unserem Wunsche entsprechend, zur Einsicht bereit gestellt sind.

Wiesbaden, den 23. Januar 1867.

Die Local-Commission.

1536

Saalbau Schirmer.

Montag den 28. Januar:

National-Concert

der 5 berühmten Tyroler Alpensänger Schöpfer

aus dem Pusterthale, bestehend aus 2 Damen und 3 Herren, in Nationaltracht.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends. — Entrée 12 fr.

1552

Brauerei zur Burg Nassau.

Morgen Sonntag den 27. Januar:

Harmonie-Musik.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

1611

Frilche Burger Brekeln

wieder angekommen bei

A. Schirg, Schillerplatz.

1609

Backstücken verschiedener Größe billigt bei Louis Krempel, Langgasse 4.

270

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.
Morgen Sonntag den 27. Januar Nachmittags 3 1/2 Uhr:

CONCERT

ausgeführt von der

Wiesbadener Cur-Capelle,

unter Leitung ihres Capellmeisters
Kéler Béla.

Entrée 15 fr. a Person.



Das Nähere besagen die Programms.

Diese Concerte finden regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag statt.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Achtungsboll

302

Hermann Schirmer.

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 1/2 Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 fr.

897

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

160

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann.

159

Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu ergebenst einladet

J. Beder.

161

Im Felseneller, Taunusstraße, findet nächsten Sonntag den 27. Januar große Harmonie der vormaligen Kurhessischen Gardemusik statt.

Das Glas Bier kostet 6 fr., Musik frei. Anfang nach 3 Uhr Nachmittags.

1550

W. Demme.

Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11.

163

Ein 7oct. Piano, neu und in jeglicher Beziehung vorzüglich, verzugshalber zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

1137

Vorzügliches Klärmittel

für Wein, Apfelwein, Bier, wie allen trüben Flüssigkeiten; dasselbe ist erprobt; es genügt eine ganze Flasche binnen 2mal 24 Stunden 6 bis 7 Uhr vollständig zu klären, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ Flaschen = $1\frac{1}{2}$ Schoppen à 42 fr. per Flasche, $\frac{1}{2}$ " = $\frac{3}{4}$ " à 30 " Markt 10".
1372 A. Schirmer,

Einlege-Sohlen,

insbesond. Patentsohlen aus Filz, Leder und Kork mit Kautschuk verbunden, ferner Filz-, Haark-, Kork- und Strohsollen empfiehlt
1425 Louis Krempel, Gasse 6.

Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:
Lichte Weite: $2\frac{1}{4}$ " 3" 4" 5" 6" 8" Rh. Mß.
Preis in meinem Lager am Staats-Bahnhof: fl. 1. 40. fl. 2. 11. fl. 2. 58. fl. 3. 39. fl. 4. 27. fl. 6. 5.
Ins Haus $\frac{1}{2}$ fr. per l. St. mehr. Auch liefere ich alle sonstigen Steingutwaaren.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn L. v. Bonhorst aufzugeben.
Knöbgen-Corzius in Höhr. 276

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz etc. etc. In Packeten zu 30 fr. und zu 16 fr. bei
A. Föder, Webergasse 42. 343

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.
Fr. Haberstock. 272

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Wintermilch.

Genau nach Prof. J. v. Liebig's Vorschrift, bereitet durch J. Anorich in Moers, Rheinpr. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr. per Paquet von zwölf einzeln verpackten Portionen. Niederlagen in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn Wilh. Wirth, Taunusstraße 10. 395

Französischen Privat-Unterricht erteilt P. Renaud, Elisabethenstraße 4, Lehrer an der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule. 756

Ein Blasbalg, 1 Amboss und sonstiges Schmiedewerkzeug ist zu verkaufen Emserstraße 35. 1470

Alle Arten Zeichnungen für Contage und Weißtückerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 164

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Patentisch zu verkaufen. 162

In Putz- und Kleidermachen, Namensticken und -Zeichnen und Fingerringe-Arbeiten empfiehlt sich bestens Ww. Böhmig, Michelsberg 28. 170

Frische Bratbückinge

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 1610

Kieler Sprossen

empfehlen **Schuhmacher & Poths**,
369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Ein in der fortgesetzten Schwalbacherstraße belegenes dreistöckiges **Wohnhaus**, zweistöckiges Hinterhaus, Hofraum und Stallung ist unter günstigen Bedingungen sogleich aus freier Hand billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1568

Ein ächter, junger **Boxer** und ein prächtiger, schwarzer **Spitzhund** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1699

Ein **schlagender, ungarischer Sprosser** ist zu verk. Näh. Exped. 1471

Ein **Ständer Sauerkraut**, ein **Ständer Bohnen**, 120 Stück 16' lange halbreine **Bord** etc. zu verkaufen Heleneustraße 19. 1530

Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Epiphania.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Conrad.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Candidat Böll von Köppern.

Berstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Caplan Naumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 27. Januar Morgens 10 Uhr: Erbauung in der neuen Schule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

Dienstag den 29. Januar, Abends um 7 Uhr, **Gemeindeversammlung** im Saale des Herrn Georg Bücher auf dem Markt.

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichts, Rechnungsablage, Ältestenwahl.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

3. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hauptgottesdienst.

Am 31. Januar Nachmittags 4 Uhr: Bibelfunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

During the winter.

On Sundays: Morning Prayer with Holy Communion at 11.

Evening Prayer at 4.

On the Festivals: Morning Prayer at 11.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Heute Samstag den 26. Januar. Cäcilienverein.

Abends 7 Uhr: Abendunterhaltung im Casinoaal.

Männergesangverein. Abends 8 Uhr: Zweite Liedertafel und Ball im Saalbau Schirmer.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 27. Januar.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen. 10 " Französischer Unterricht.

Abends 6 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert der Wiesbadener Cur-Capelle, im Saalbau Schirmer.

Nachmittags 3 Uhr: Seelöwen-Schwimmfahrt des Crust Mahner zwischen Eisschollen mit Besteigung einer schwimmenden Eissfläche, im Rheine, dem Dieblicher Schlosse gegenüber.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag (Neu einstudirt): Einen Tur will er sich machen. Posse mit Gesang in 4 Akten, von J. Kestroy. Musik von A. Müller.

Morgen Sonntag: Die Frau in Weiss. Drama in 3 Abtheilungen und 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden. Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵. Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen). Morgens 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eilwagen). Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen). Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weslar (Eisenbahn). Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u. Nachm. 3. Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰. Fahrpost.

Morg. 11¹⁵. Briefpost. Morg. 11⁴⁵. Nachm. 5. Briefpost. Nachm. 9. Briefpost.

Englische Post (via Ostende). Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme. Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais). Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post. Morgens 6. Nachmittags 1. Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland. Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8²⁵, 11¹⁵. Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück des Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰. Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵. Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹³, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 24. Januar.

Bistolen	9 fl. 42	— 44	fr. Amsterdam 100 ³ / ₄ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 48	— 50	Berlin 105 ¹ / ₂ B.
20 Fres.-Stücke	9 " 25 ¹ / ₂	— 26 ¹ / ₂	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9 " 43	— 45	Hamburg 88 ¹ / ₂ B.
Preuß. Friedr.d'or	9 " 56	— 57	Leipzig 104 ³ / ₄ G.
Dulaten	5 " 32	— 34	London 118 ³ / ₄ B.
Engl. Sovereigns	11 " 48	— 52	Paris 94 ³ / ₄ s. 1 ¹ / ₂ b.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈	Wien 88 ³ / ₈ B. 1 ¹ / ₂ G.
Dollars in Gold	2 " 26	— 27	Disconto 3 ¹ / ₂ % G.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 22.)

26. Januar 1867.

Theatrum rhenanum.

Um den vielseitigen Mahnungen an mein gegebenes Versprechen (da nun genug Eis im Rheine ist) nachzukommen:

Nächsten Sonntag Nachmittags 3 Uhr

dem Viebrücher Schlosse gegenüber

Eine

Seelöwen - Schwimmfahrt zwischen Eisschollen,
mit Besteigung einer schwimmenden Eisfläche (falls solche tragfähig!) und gemüthlicher Lagerung auf derselben im vom Eiswasser triefendem königlich plutonischen Purpurgewande.*)

Wozu ernstfreundlichst eingeladen wird.

! Ein Großes und Hochwichtiges aber erwäget wohl!

Die vom 60jährigen Urgesundheitsmeister öffentlich gegebenen Gesundheitsproben sind nur das Siegel zur Bewahrheitung des Menschenerrettenden großen **Evangelium medicum**, der weltgeschichtlichen Völker Wie-dergeburtstheorie!! — — — Darum, Ihr Lieben, seht ja nicht so kindischthöricht, über das seltsame, Euren Blick fesselnde Siegel, das hohe Schriftstück, die werthvolle Urkunde, das so große Güter Euch vermachende Testament, in so unverantwortlicher Nachlässigkeit und in erschreckendem Leichtsinne zu übersehen und zu vergessen! — Darum — zugleich auch als weitere Gesundheitsprobe! — eine Stunde nach Beendigung des seltsamen, noch nie dagewesenen Schauspiels:

Großer Lehrvortrag

für Herren und Damen in der „Krone“ (bei freiem Zutritt); und gleich darauf, um mit dem Nützlichen auch das Angenehme zu verbinden: **Fröhliches Rheinweinfest mit helterer Sangeslust**, so lange solches! hochherzig edlen! Menschen behagt, mit dem Motto:

„In Gemeinheit tief versunken,

liegt der Thor vom Rausch bemeistert.

Wenn er trinkt, ist er betrunken

Trinken wir, sind wir begeistert,

Sprühen hohe Witzesfunken,

Reden wir mit Engelszungen,

Und von Gluth sind wir durchdrungen,

Und von Schönheit sind wir trunken!“

Ernst Mahner.

*) Das plutonische Purpurgewand: Die vom Eismasser und scharfer Luft hochgeröthete Menschenhaut.

Es wird **Maschinennarbeit** angefertigt, mit Garn 2 Ellen 3 fr., mit Seide per Elle 2 fr. Näheres Expedition.

Sammtstreifen eine große Parthie in Couleurt und schwarz sind angekommen bei **J. Astheimer**, 1616 Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Ia Schweineschmalz per Pfd. 22 kr. empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 1615

4 & 6 kr. Reislämme und Frisirlämme von Rantschut bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 61

Brückenwagen,

Tragkraft	1	2	3	5	8	10	15	Centner
zum Preis von	12	15	18	25	30	33	42	Gulden

verkauft unter Garantie 1177 **Carl Schmidt**, Friedrichstraße 30.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **M. Antich** befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 279

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **Elise Neubert** 433 befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz.

Ich erlaube mir gefälligst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend **Herrnkleider** aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein kommen. **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu erteilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54. English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3. 154

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition. 610

Eine ganz neue halbgewundene **Stiege** von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Zimmermeister **W. Gail**. 20460

Einige gut erhaltene **Mahagoni-** und **Rußbaum-Möbel** werden billigt abgegeben. Näheres Expedition. 628

Ein **Pelzrock**, für einen Kutscher noch sehr brauchbar, ist ganz billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1326

Ueber Hundert **Wein-** und **Champagnerflaschen**, ein **Wassereisen**, eine **Kinderbadewanne** und ein **Stühlchen** sind zu verkaufen Geisbergstraße 5, eine Stiege hoch. 1409

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße **Budel** zu verkaufen. 36

Kanarienvögel, **Distelfinken**, **Stodfinken** und **Blutfinken** sind fortgesetzt Schwalbacherstraße 53 im Hinterhaus zu haben. 1618

Neurostraße 16, 2 Stiegen hoch bei Frau **Wolf** werden **Kleider** nach Maß gemacht; schnelle und gute Bedienung wird zugesichert. 1619

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Etwas auf meinen oder meiner Frau Namen zu verkaufen oder zu borgen, indem wir für Nichts haften.

Wiesbaden, 23. Jan. 1867. **Heinrich Andry Blumberg**,
1521 erblicher russischer Ehrenbürger und Rentner.

Candirter Jugwer

frisch eingetroffen empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 1391

Unterricht zum einjährigen freiwilligen Dienst wird erteilt. Von wem, sagt die Exped. 1424

Großer Ausverkauf. Filzschuhe, Filzstiefelet- ten & Filzstiefel

in jeder Art und jeder Größe und zu den billigsten Preisen.

J. Wacker,
Schuhfabrikant aus Stuttgart,
Goldgasse 20.

1488

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich alle Arten von Vergoldungen in **Rahmen**, als auch **Gips-, Glas- und Porzellan-Ausbesserungen** übernehme. Auch alle Arten **Tapezirer-Arbeit** aufs pünktlichste besorge.

1482 **Heinrich Weimar**, Kirchgasse 6.

Eine auf das Eleganteste eingerichtete, nahe an den Curanlagen in Wiesbaden gelegene, massiv und gut gebaute, mit Gas und Telegraphen eingerichtete **Villa** nebst Stallung und Remisen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt Hainertweg 1 in Wiesbaden. 1522



Ein neugebautes Haus mit Hinterhaus und Seitenbau, großem Hof und Garten, in den neueren Straßen der Vorderstadt, welches sich für 26,000 fl. verinteressirt, wird zu 20,000 fl. abgegeben. Näheres in der Exp. d. Bl. 1523

Neue gut gearbeitete **Möbel**, als: Kommode, verschiedene Stühle, nußbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandkisten, Tische u. s. w., sind zu verkaufen Adelheidstraße 5. 1373

Unterricht in der russischen Sprache wird erteilt; auch werden Papiere in derselben Sprache zum Abschreiben angenommen. Näh. Exped. 411

Eine große Auswahl **Frisirlämme** und **Aufstedtlämme**, sowie alle Arten **Parfümerien** empfiehlt billigt **C. W. Deegen**,
965 gegenüber dem Graben.

Kammerjäger **Mandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer. 273

Dothelmerstraße 2c, im Hinterhause, ist eine bei der Verloosung des Gewerbehalle-Vereins gewonnene nußbaum-polirte **Bettstelle** zu verkaufen. 1272

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 291

Thee

in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
168 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei
167 **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**
in Düsseldorf-Cöln,

auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die Feinsten
anerkannt empfiehlt
Chr. Nibel Wwe. 348

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld**,

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee und Chocolate

165 empfiehlt **M. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Dammstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Dammstraße 10. 335

Ruhrkohlen bester Qualität

fortwährend frisch aus den Gruben bei **A. Brandscheid,**
1620 Ecke des Römerbergs u. der Schachtstraße 23.

Süße Zwetschen

à 8, 10 und 12 fr. per Pfd. empfiehlt **A. Brunnenwasser,**
1617 Langgasse 47.

Ein roth und schwarz karrirter **Herrnantoffel** wurde gestern Morgen vom Markt bis in die Metzgergasse verloren. Abzugeben bei Herrn Schneider Diefenbach, Metzgergasse, oder bei der Expedition. 1627

Am Mittwoch Abend nach dem Theater wurden in der Muckerhöhle ein **Opernglas** im Etuis und ein **Handschuh** in einen falschen Ueberrock gesteckt. Man bittet dieselben Langgasse 24 im Laden abzugeben. 1626

Mittwoch Abend wurde in der Garderobe des Sperrfizes links ein schwarz-seidener **Regenschirm** verwechselt, um dessen Rückgabe gebeten wird Taunusstraße 16, Parterre. 1605

Verloren am Donnerstag Abend ein **Ring** mit fünf Schlüsseln durch die Bahnhofstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Neugasse 18 eine Stiege hoch abzugeben. 1598

Den 17. Januar Abends wurde von dem Gymnasium bis in die Drankienstraße ein **Siegelring** mit blauem Stein, in welchen K. V. gravirt war, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1327

Gefunden am versl. Freitag ein **Portemonnaie** mit Geld in der Adolfsstraße und kann Taunusstraße 59 abgeholt werden. 1533

Ein schwarz und weißes **Hündchen** hat sich verlaufen. Man bittet dasselbe Heidenberg 10 im Laden gegen Belohnung abzugeben. 1604

Marktstraße 25 wird Jemand zum Weetragen gesucht. 1570

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei der Expedition d. Bl. 1262

Einfache, solide Mädchen jeder Art finden fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus Parterre. 1504

Eine Köchin, tüchtig in der feinen Kochkunst, sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle in ein Herrschaftshaus. Näh. Faulbrunnenstraße 1, Hinterh. 1539

Gesucht ein Zimmermädchen, welches perfekt bügeln und weisnähen kann, auch gute Zeugnisse hat. Zu erfragen in der Expedition. 1556

Es wird ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen auf kurze Zeit zur Aushülfe gesucht Agelhalbstraße 1, 2. Stock. 1207

Eine gesunde Amme vom Lande sucht eine Schenkstelle. Näh. Exp. 1597

Ein braves, reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, etwas kochen und bügeln versteht, findet auf bald eine gute Stelle. Näh. Exped. 1594

Eine selbstständige Köchin sucht eine Stelle bis halben Februar. Näheres in der Exp. d. Bl. 1592

Gesucht zum baldigen Eintritt ein Mädchen für Hausarbeit und Küche und ein Kindermädchen. Näheres Neugasse 17. 369

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gleich gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Eine reinliche, gute Köchin wird auf 4 Wochen zur Aushülfe gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1613

Eine gute Köchin wird nach Kreuznach gesucht, sowie sämtliches Dienstpersonal wird nachgewiesen von J. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 1602

Langgasse 45 wird ein braves Mädchen gesucht.

115

60 Gulden Lohn.

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Exped.

1586

SS Eine Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten bei Kinder. Näh. bei Peter Lust, Wehrgasse 15.

1608

Ein solider, junger Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 18.

1543

1607

Schuhmacher-Gesellen.

Gute Herrn- und Damenarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik von C. Wolf in Mainz.

Für Kapitalisten.

Auf ein Haus in Wiesbaden, im Werthe von 40,000 fl., wird ein Capital von 20,000 fl. zu 5 pCt. Zinsen auf erste Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man unter R. R. P. der Expedition zu übergeben.

1011

Es wird ein Capital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped.

133

4000—6000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit gesucht. Gest. Offerten unter G.

1585

nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht zu 5% gegen gute gerichtliche Sicherheit ein Capital von 28,000 fl.

1600

Offerten beliebe man unter Z. an die Exped. d. Bl. abzugeben.

SS Gesucht in der Neugasse oder in der Nähe eine heizbare Parterre-Stube auf die Straße gehend, als Atelier für ein feines Geschäft. Näh. Exp.

1502

Für 1. März wird gesucht eine Parterre-Wohnung von mindestens 5 Zimmern mit Zubehör in möglichster Nähe des Schillerplatzes. Anerbietungen werden Heleneustraße 13, Bel-Etage, erbeten.

1527

Dokheimerstraße 8 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten und bis 1. April zu beziehen; daselbst auch Scheune, Stall und Werkstätte.

1289

Goldgasse 1 ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Laden auf 1. April zu vermieten.

1256

Graben 2 ist im 2. Stock ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten.

1380

Heleneustraße 10, ein schönes, möbl. Zimmer auf 1. Februar zu verm.

1431

Heleneustraße, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.

917

Näheres in der Expedition.

Kirchgasse 3 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm.

1370

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

107

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7

Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den

1. April zu vermieten.

685

Moritzstraße 6 sind zwei freundliche Stuben im Hinterhaus mit oder ohne

1589

Möbel zu vermieten.

SS Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenfelte) in der Bel-Etage ist

eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche &c., zu vermieten. Näheres in

111

der Expedition.

Tannusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zu-

720

behör auf den 1. April zu vermieten.

Tannusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem

1113

Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten.

Ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herrn bis zum April billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 1573

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 1469

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, 2 Stiegen hoch, ist auf den 1. April zu vermieten bei

Wilh. Poths, Langgasse 19. 1513

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

Tausend herzliche Glückwünsche

dem schönen blonden Mädchen in der Taunusstraße 51 zu seinem heutigen Geburtstage von den drei Bekannten W. A. J. 1590

Dem Fräulein R. R., Marktplatz 11, gratulirt zu ihrem heutigen 22. Geburtstage recht herzlich Ein stiller Verehrer.

Ein donnernd Hoch erschalle heute

Dem Fräulein R. R. zu ihrem Geburtstagsfest.

Heil, Glück und Segen, wahre Herzensfreunde

Dies wünscht Dir Einer, der sich denken läßt. 1614

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Abend 8 Uhr unser lieber Vater und Großvater,

Joseph Meyer, Bahnhofsaufseher,

sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 26. d. Nachmittags 3¼ Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten
E a s t e l, den 24. Januar 1867.

1599

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren nun in Gott ruhenden Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, den

Kaufmann G. Möbus,

nach schwerem Leiden am 25. Januar Morgens 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag, den 27. d. Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 1612

Frauensieg.

(Fortsetzung aus No. 20.)

„Doch weshalb, warum?“ fragte Mathilde ungläubig.

„Weil Bruder Heinrich und ich einander ein Gelübde abgelegt haben, das von keiner Seite gebrochen werden darf,“ antwortete der alte Herr.

„Gewiß, ich liebe meinen Onkel zu zärtlich, um ihm einen Freund gleich Ihnen rauben zu wollen,“ war Mathildens Antwort.

„Und doch hat Sie sich zwischen unsere Freundschaft gedrängt, Wamsell, die fast vierzig Jahre lang Freude und Kummer überdauert hat,“ rief Bruder Gustav.

Die Bande der Verwandtschaft," begann Mathilde. "Narrenposse!" fiel ihr der alte Herr, mit den Fingern ein Schnippchen schlagend, in's Wort. "Auf mich haben meine Verwandten niemals Einfluß gehabt. Warum denn auch? Hab' ich vielleicht irgend welche Pflichten gegen sie? Nicht die allergeringsten. Einer von ihnen klopfte vor Jahren einmal bei mir an, aber ich war klug genug, die Thüre meines Herzens dicht verschlossen zu halten."

"Wirklich!" rief Mathilde. "Ja wohl," fuhr Bruder Gustav fort, "es war ein Nefse von mir. Ich kenne ihn nicht, habe ihn nie gesehen und will auch nichts von ihm wissen."

"Und doch," antwortete Mathilde, "wenn ein reines, edles Herz und Ehrenhaftigkeit der Denkungsweise Eigenschaften sind, die in Ihren Augen einem Manne werth verleihen können, so ist dieser Nefse Ihrer ganzen verwandtschaftlichen Zuneigung würdig."

"So kennt Sie ihn denn, Wamsell?" fragte der Alte. "Ich habe ihn von meiner frühesten Kindheit an gekannt," entgegnete Mathilde, "und weiß gewiß, daß er jeder schlechten, niedrigen Handlung unfähig ist. Wenn er jemals den Versuch gemacht hat, sich einen Weg zu Ihrem Herzen, Ihrer Liebe zu bahnen, so war ihm dabei sicherlich jeder selbstsüchtige Gedanke fremd. Seine kindliche treue Liebe war der einzige Trost der letzten Lebensjahre seiner armen Mutter. Diese Mutter war Ihre Schwester, mein Herr, und die letzte Bitte, welche sie dem Sohne auf Ihrem Todtenbette aussprach —" Mathildens Stimme zitterte und versagte ihr dann gänzlich und ihren Augen entrollten heiße Thränen.

"Weiter, Kind," sagte der Alte, sichtlich bewegt. "Ihre letzte Bitte war, er solle Sie aufsuchen und Ihnen sagen, wie schmerzlich Ihr grausames Schweigen während so vieler Jahre ihr Herz verwundet habe," fuhr Mathilde fort; "wie sie Tag für Tag zu Gott gefleht habe, Sie noch einmal im Leben zu ihr zurückzuführen, damit sie Ihnen noch einmal die Hand drücken, noch einmal ein liebevolles Wort von Ihren Lippen hören könnte. Er möge Ihnen sagen, daß sie keinen Theil an jenem harten Beschlusse gehabt habe, der Sie aus der Heimath gestoßen, sondern daß dieser Beschluß vielmehr seitdem einen düsteren Schatten über ihr ganzes Leben geworfen habe."

Der alte Herr schwieg. Sein Auge blickte unstät von einem Gegenstand im Zimmer zum andern umher, bis es endlich mit einem Ausdruck des Argwohn's auf Mathildens blühendem Antlitz haften blieb. "Ich will doch nicht hoffen, daß Du meinen Nefsen liebst, Kind?" rief er dann.

"Und weshalb möchten Sie dies nicht hoffen, mein Herr?" fragte Mathilde ihre Thränen trocknend.

"Weil ein gewisser junger Mann meiner Bekanntschaft sein ganzes Herz darauf gesetzt hat, Dich als seine Frau heimzuführen."

"Der arme Mann," sagte das schelmische Mädchen mit niedergeschlagenen Augen. "Das ist schrecklich! Ich hege gar nicht den Wunsch mich zu verheirathen; sollte ich mich jedoch jemals vermählen, so kann es nur mit demjenigen geschehen, der Sie Onkel nennt."

"Nun, laß mir den Hallunken jemals in den Weg kommen. Nicht nur, daß ich ihn enterbe, ich würde ihn außerdem —" (Fortf. f.)

Zweimalige Charade.

Wirft Du das Ganze bereiten,

So bin ich als Erstes beim Zweiten.

Auflösung des Räthsels in No. 16: Landwehr.

Mainz, 25. Januar. (Fruchtmart.) Der heutige Markt war etwas besser befahren als der letzte. Weizen unverändert, Korn etwas niedriger, Gerste fester. 200 Pfd. Weizen 16 fl. 20 kr. bis 16 fl. 30 kr., 180 Pfd. Korn 10 fl. 20 kr. bis 10 fl. 40 kr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. 20 kr. bis 8 fl. 50 kr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.